

Diskussionen über den Stellenwert der historisch-kritischen Methoden in der katholischen Exegese

1. *Das neuscholastische Modell: Die Exegese als Magd der Dogmatik*

- ◆ Die Lieferung von *dicta probantia*
- ◆ Die Erwartungen von *Providentissimus Deus* (Leo XIII. 1893)
- ◆ Die Entscheidungen der Päpstlichen Bibelkommission

? *Die Logik des Antimodernismus*

- Die Ablehnung des Deismus und Rationalismus
- Die Verklammerung von Dogmatik und Schrift-Theologie
- Die Kompetenz des Lehramtes für verbindliche Schriftauslegung

? *Das Problem der Immunisierungsstrategie*

- Die Skepsis gegenüber wissenschaftlicher Vernunft
- Der Mangel an geschichtlichem Denken
- Das Überziehen lehramtlicher Kompetenzen

2. *Das neuprotestantische Modell: Die Exegese als bessere Dogmatik*

- ◆ Die Suche nach Objektivität
- ◆ Die Übereinstimmung von biblischer Theologie und Vernunft
- ◆ Die Freiheit von kirchlicher Bindung

? *Die Leistung der historisch-kritischen Exegese*

- Die Erschließung der Normativität der Schrift nach der Aufklärung
- Die Einsicht in die Geschichtlichkeit der Schrift
- Die Rettung der Wissenschaftlichkeit der Schriftauslegung

? *Das Problem der neuprotestantischen Hermeneutik*

- Die undialektische Rezeption der Aufklärung
- Der Hiatus zwischen Historisierung und Normativität
- Die Infragestellung des Zusammenhangs zwischen Bibel und Kirche

Der Einschnitt des Zweiten Vatikanum

3. *Das katholische Reformmodell: Exegese als Widerpart der Dogmatik*

- ◆ Die ökumenischen Kontakte
- ◆ Die Suche nach existentieller Authentizität
- ◆ Die Auflockerung katholischer Lehre

? *Die Impulse der katholischen Reformer*

- Anschluss an die evangelische Exegese und Kooperation mit ihr
- Erschließung der biblischen Quellen
- Integration geschichtlichen Denkens in die katholische Hermeneutik

? *Probleme der Reformexegese*

- Unklarheiten im Verhältnis zwischen Exegese und Dogmatik
- Offene Fragen im Verhältnis von Exegese und Kirche
- Überschätzung der Sicherheit historischer Forschung

4. *Ökumenische Zukunftsmodelle: Exegese als Partnerin der Dogmatik*

- ◆ Exegese als theologische Grundlagenforschung
- ◆ Historisch-philologische als kanonische Exegese
- ◆ Exegese als Dienst am Evangelium in der Kirche

? *Chancen der Fundamentalexegese*

- Wahrnehmung der Urkunde des Glaubens
- Dialog zwischen Exegese und Systematik, Öffnung zur Praxis
- Dialog mit dem Lehramt zur Verständigung zwischen den Kirchen

? *Aufgaben, Fragen*

- Die Integration der Alternativen
- Die Öffnung der Biblischen Theologie für die Religionsgeschichte
- Die Hermeneutik historisch-kritischer Exegese

Literatur:

Thomas Söding, *Wege der Schriftauslegung. Methodenbuch zum Neuen Testament.*
Unter Mitarbeit von Christian Münch, Freiburg - Basel - Wien 1998

Weitere Materialien

www.uni-wuppertal.de/fb2kaththeo/

Studienhilfen - Papiere zum Neuen Testament